Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1888

6 (12.3.1888)

Visual Library

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Montag den 12. März 1888.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Ordens- und Medaillenverleihungen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die Stiftung eines Ungenannten für Studirende der Universität Heidelberg betreffend; des Ministeriums des Innern: die Wahl der Kreisausschüsse betreffend; die Festsetzung der Beiträge zur Feuerversicherungsanstalt für 1888 betreffend; die Wahlen zur II. Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Diensterledigung.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordens- und Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 12. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Opernsänger Ernst van Dyck aus Brüssel das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Dienern Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Michael Michaelowitsch von Rußland die Verdienstmedaille zu verleihen, und zwar:

dem Unteroffizier Peter Lubienescko die kleine goldene und
dem Unteroffizier Johann Kritzine die silberne.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Stiftung eines Ungenannten für Studirende der Universität Heidelberg betreffend.

Aus der Stiftung eines Ungenannten für Studirende der Universität Heidelberg kann für das Jahr von Ostern 1888 bis dahin 1889 ein Stipendium von 500 ℳ vergeben werden.

Dasselbe ist — ohne besondere Vorbehalte hinsichtlich der Konfession oder des Studiums — hauptsächlich für Studirende der Universität Heidelberg aus dem Großherzogthum bestimmt und sollen solche Bewerber besonders berücksichtigt werden, welche in Heidelberg auch ihrer Militärpflicht genügen.

Bewerber werden aufgefordert, ihre bezüglichen Gesuche unter Anschluß der Geburts-, Vermögens- und Studienzeugnisse innerhalb vier Wochen anher einzureichen.

Karlsruhe, den 23. Februar 1888.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Hund.

Die Wahl der Kreisausschüsse betreffend.

Mit Bezugnahme auf die diesseitige Veröffentlichung vom 19. Juni v. J. (Staatsanzeiger Nr. XXVI. Seite 184) wird bekannt gemacht, daß an Stelle des verstorbenen Rentners Karl Emil Burg von Offenburg Fabrikant Gustav Schweiß von Offenburg zum Vorsitzenden des Kreisausschusses für den Kreis Offenburg gewählt wurde.

Karlsruhe, den 2. März 1888.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Der Ministerialdirektor.

Eisenlohr.

Vdt. Dr. Glockner.

Die Festsetzung der Beiträge zur Feuerversicherungsanstalt für 1888 betreffend.

Im Jahre 1887 haben betragen:

1. die Brandentschädigungen		1548543 ℳ. 65 ₰
2. die Schätzungskosten und zwar:		
a. für die regelmäßige Einschätzung	44686 ℳ. 63 ₰	
b. für die allgemeinen Revisionen	20809 „ 57 „	
c. für Spezialrevisionen	245 „ 53 „	
d. für die Abschätzung des Feuerschadens	10273 „ 2 „	76014 „ 75 „
3. die Passivzinsen		19574 „ 25 „
4. die Verwaltungskosten		17691 „ 33 „
5. der Aufwand für die Dienstgebäude		1243 „ 93 „
6. die Prozeßkosten		56 „ 15 „
7. der Abgang und Ersatz		449 „ 91 „
8. die sonstigen Ausgaben (darunter Beitrag zur Landesfeuerwehr-unterstützungskasse 7694 ℳ. 67 ₰)		8141 „ 37 „
zusammen		1671715 ℳ. 34 ₰

Uebertrag . .	1 671 715 ℳ. 34 ₰
Nach Abzug des Ueberschusses der Umlage des Jahres 1887 im Betrage von	101 895 „ 96 „
sind hiernach gemäß §. 63 des Feuerversicherungsgesetzes vom 29. März 1852 durch Umlage im Jahr 1888 zu decken	1 569 819 ℳ. 38 ₰

Diese Umlage ist nach §. 62 des Feuerversicherungsgesetzes auf Grund der den Gemeinden im Jahre 1887 zuerkannten Brandentschädigungen im Verhältniß zu ihren Versicherungsanschlägen nach vier Klassen zu bemessen.

In den drei Beilagen sind jene Gemeinden aufgeführt, welche in die II., III. und IV. Klasse eingereiht sind; alle übrigen hier nicht genannten Gemeinden fallen in die I. Klasse.

Die Umlage für 1888 wird hiernach von 100 ℳ. Versicherungsanschlag festgesetzt, wie folgt:

für die I. Klasse auf 10 Pfennig,
„ „ II. „ „ 13 „
„ „ III. „ „ 17 „
„ „ IV. „ „ 20 „

Bei Gemeinden, die aus mehreren Orten, Zinken und Höfen bestehen (§. 161 der Gemeindeordnung), ist die Beitragsklasse für alle Gemeindetheile die nämliche; Höfe mit abgesonderten Gemarkungen (§. 174 Absatz 1 der Gemeindeordnung) aber sind wie selbständige Gemeinden zu behandeln.

Die Umlage ist nach den Feuerversicherungsanschlägen für 1887, wie sie sich nach dem Abschluß der Feuerversicherungsbücher vom 1. Dezember 1887 unter Beirechnung der in dem Monat Dezember 1887 eingetragenen Veränderungen mit augenblicklicher Wirkung ergeben, zu berechnen.

Die Großherzoglichen Bezirksämter werden unter Hinweisung auf §. 19 der Instruktion IV. zur Verordnung vom 18. Februar 1885 beauftragt, nach Maßgabe des §. 32 Absatz 3 und des §. 35 der Instruktion III. die Berechnung der einzelnen Umlagebeträge fertigen zu lassen, dieselbe genau zu prüfen und über das Gesammtergebniß der Umlage die vorgeschriebene Uebersicht aufzustellen.

Die Beitragstabellen sind unter Anschluß einer Ausfertigung der Uebersicht binnen längstens 4 Wochen der Bezirkssteuerkasse zur Anordnung des Einzugs mitzutheilen. Diese hat den Einzug nach Vorschrift des §. 4 ff. der Instruktion V. zu der oben erwähnten Verordnung durch die Steuererheber zu bewirken und die eingehenden Gelder für Rechnung der Generalbrandkasse zu vereinnahmen.

Eine weitere Fertigung der Uebersicht ist dem Großherzoglichen Verwaltungsrath der General-Wittwen- und Brandkasse vorzulegen.

Karlsruhe, den 2. März 1888.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Der Ministeraldirektor.
Eisenlohr.

Vdt. Müller.

Zweite Beitragsklasse.

Amtsbezirk.	Gemeinden bezw. abgesonderte Gemarkungen.	Entschädigung.		Versicherungs-anschlag.
		M.	₰	M.
Achern	Mösbach	2 091	44	615 200
"	Ottenhöfen	1 680	—	954 300
Baden	Sandweier	1 602	80	630 100
Bretten	Bauerbach	1 188	60	834 600
"	Bretten	10 727	19	4 164 200
"	Flehingen	4 477	30	916 390
"	Gochsheim	1 813	34	1 064 410
Bruchsal	Forst	2 689	81	1 308 270
"	Karlsdorf	622	50	500 830
"	Odenheim	1 673	78	1 638 960
"	Ubstadt	1 658	27	1 082 800
"	Unteröwisheim	3 872	39	976 510
Bühl	Bühlerthal	3 068	10	1 887 780
"	Kappelwindeck	4 054	47	925 400
"	Leiberstung	1 782	26	368 340
Donaueschingen	Döggingen	1 920	38	698 290
Durlach	Grünwettersbach	1 038	40	608 300
"	Söllingen	5 165	1	1 209 430
"	Wolfartsweier	901	40	254 400
Emmendingen	Broggingen	492	50	403 190
"	Kenzingen	9 859	91	2 661 780
"	Malterdingen	1 739	—	818 870
"	Ottoschwanden	1 199	78	797 550
"	Windenreuthe	560	—	321 000
Engen	Hilzingen	4 805	21	1 431 060
"	Hohenhöwen (Abgs. Gemarkung)	141	45	42 210
Ettenheim	Kippenheim	7 561	84	2 070 200
"	Rust	1 716	95	1 102 500
Freiburg	Merzhausen	1 344	89	432 140
"	Steig	1 848	—	715 930
Heidelberg	Kirchheim	2 741	78	1 890 010
"	Nußloch	6 065	68	1 387 210
"	Sandhausen	2 313	37	1 656 960

Amtsbezirk.	Gemeinden bezw. abgesonderte Gemarkungen.	Entschädigung.		Versicherungs-anschlag.
		ℳ.	₰	ℳ
Karlsruhe	Bulach	1 721	50	599 850
"	Linkenheim	2 519	41	989 420
"	Rüppurr	1 816	20	1 069 830
"	Rußheim	2 822	96	1 320 730
Kehl	Kehl Dorf	6 786	50	2 558 240
Konstanz	Singen	5 212	2	2 831 290
"	Wollmatingen	4 210	93	1 348 570
Lahr	Meißenheim	1 655	—	1 163 510
"	Nonnenweier	1 514	40	1 209 340
"	Oberschopfheim	2 928	6	1 112 280
"	Ottenheim	1 226	31	964 280
"	Schutterthal	2 436	—	775 980
"	Sulz	4 596	80	949 860
Mannheim	Feudenheim	3 219	92	2 212 170
"	Neckarhausen	1 428	75	830 700
Meßkirch	Göggingen	1 234	35	564 190
"	Stetten a. k. M.	2 242	10	872 410
Neustadt	Lenzkirch	3 400	—	1 709 170
Oberkirch	Oberkirch	9 263	52	3 175 760
Offenburg	Bühl	897	90	340 400
"	Durbach	2 444	—	1 809 800
"	Nordrach	1 680	—	1 072 500
"	Offenburg	63 671	23	13 034 030
"	Windschläg	736	17	622 250
"	Zell-Weierbach	1 456	20	959 440
Pforzheim	Nöttingen	1 210	10	639 840
Pfullendorf	Pfullendorf	5 546	52	3 262 620
"	Wintersulgen	1 994	—	905 280
Rastatt	Bietigheim	3 533	63	1 017 830
"	Hörden	1 208	50	525 640
"	Hügelsheim	1 928	90	652 700
"	Illingen	591	39	290 610
"	Muggensturm	3 320	44	1 341 020
"	Ottersdorf	465	—	367 650

Amtsbezirk.	Gemeinden bezw. abgesonderte Gemarkungen.	Entschädigung.		Versicherungsanschlag.
		ℳ.	₰	ℳ.
Rastatt	Rastatt	33 493	33	11 654 260
Schwetzingen	Neulußheim	1 863	31	766 060
Sinsheim	Hoffenheim	2 274	8	935 640
Staufen	Eschbach	1 380	57	622 400
Stockach	Eigeltingen	4 135	90	893 810
"	Hecheln	705	4	195 770
"	Ludwigshafen	2 145	86	972 810
"	Orsingen	2 379	—	508 250
Tauberbischofsheim	Distelhausen	2 482	44	675 920
"	Dittigheim	1 711	7	691 790
"	Heckfeld	1 000	29	238 180
Triberg	Gütenbach	3 430	46	1 254 080
Ueberlingen	Markdorf	6 066	—	2 627 030
"	Ueberlingen	11 895	26	5 549 780
Villingen	Vöhrenbach	1 672	8	1 376 430
Waldkirch	Niederwinden	947	3	626 200
Waldshut	Bechtersbohl	616	—	167 230
"	Engelschwand (§. 62 Abs. 4 des F.V.G.)	2 731	50	142 380
"	Grießen	4 840	39	1 037 000
"	Hohenthengen	3 313	16	781 200
"	Kadelburg	1 198	31	635 500
"	Segeten (§. 62 Abs. 4 d. F.V.G.)	2 466	46	216 530
Weinheim	Leutershausen	4 016	67	927 520
"	Sulzbach	713	50	410 960
Wertheim	Rauenberg	274	80	135 830
Wiesloch	Walldorf	7 779	80	2 551 970
"	Wiesloch	7 289	78	3 051 100
Wolfach	Lehengericht	2 096	—	724 080

Dritte Beitragsklasse.

Amtsbezirk.	Gemeinden bezw. abgesonderte Gemarkungen.	Entschädigung.		Versicherungs-anschlag.
		M.	₰	M.
Breisach	Niederrimsingen	2 238	—	284 190
Bretten	Gölshausen	3 297	40	496 780
"	Stein	8 659	95	1 160 110
Bruchsal	Wiesenthal	8 148	34	1 286 420
Buchen	Buchen	15 207	60	1 692 280
"	Gottersdorf	542	14	65 310
"	Limbach	1 597	62	274 580
Bühl	Lauf	10 320	50	977 100
Durlach	Palmbach	1 677	73	209 700
Engen	Beuren am Ried	1 740	29	171 720
"	Bittelbrunn	3 677	45	268 760
"	Engen	15 284	90	2 306 660
"	Mauenheim	4 048	—	363 130
"	Möhringen	9 762	86	1 341 090
"	Weiterdingen	8 772	44	872 890
Ettlingen	Etzenroth	1 804	—	134 300
"	Reichenbach	3 511	2	464 180
"	Schielberg	3 530	50	502 400
Freiburg	Güntersthal	5 187	51	496 750
Heidelberg	Lampenhain	2 412	—	324 670
"	St. Ilgen	3 090	23	387 600
Konstanz	Böhringen	5 402	60	858 850
"	Liggeringen	3 197	28	389 010
"	Randegg	10 104	80	922 750
"	Schienen	4 896	80	586 090
Lahr	Hugsweier	5 829	41	736 560
"	Kuhbach	2 156	—	337 080
"	Schönberg	2 426	—	299 860
Lörrach	Efringen	9 610	86	671 200
"	Istein	2 649	92	376 500
Mannheim	Schriesheim	19 868	70	2 189 710
Meßkirch	Heinstetten	2 388	22	398 990

Amtsbezirk.	Gemeinden bezw. abgesonderte Gemarkungen.	Entschädigung.		Versicherungsanschlag.
		M.	₰	M.
Müllheim	Malsburg	5 795	50	562 520
Neustadt	Löffingen	23 528	34	1 711 440
"	Vierthäler	13 284	80	1 286 550
"	Waldau	3 360	—	374 550
Oberkirch	Butschbach	3 396	96	517 190
Offenburg	Weier	2 528	50	317 100
Pforzheim	Huchenfeld	7 962	50	533 890
Rastatt	Gaggenau	18 031	17	1 512 140
"	Gernsbach	22 009	33	3 550 380
"	Hilpertsau	2 813	—	236 450
"	Michelbach	2 025	79	378 050
"	Oberweier	3 540	57	390 700
"	Oetigheim	6 236	41	1 159 740
"	Rauenthal	1 477	25	210 560
Säckingen	Hottingen	2 337	50	278 650
"	Rütte (§. 62 Abs. 4 d. F.V.G.)	5 830	11	131 550
St. Blasien	Wittenschwand	2 480	—	255 960
Schönau	Schönau	12 114	8	1 901 070
Schopfheim	Hasel	5 393	31	569 500
Staufen	Ehrenstetten	5 180	6	888 300
"	Hartheim	3 267	50	589 900
"	Wettelbrunn	4 460	99	376 000
Stockach	Hoppetenzell	2 620	41	308 710
"	Steißlingen	8 911	55	1 414 620
"	Winterspüren	3 463	75	439 720
Tauberbischofsheim	Wölchingen	2 517	87	375 690
Triberg	Schonach	19 929	6	1 781 690
Ueberlingen	Deggenhausen	3 407	35	521 370
"	Neufrach	5 328	52	883 100
Villingen	Villingen	38130	16	7 216 560
Waldshut	Buch	3 821	39	435 120
"	Bühl	4 532	84	431 650
"	Horheim	4 068	—	555 740

Amtsbezirk.	Gemeinden bezw. abgesonderte Gemarkungen.	Entschädigung.		Versicherungs-anschlag.
		M.	₰	M.
Waldshut	Luttingen	2 621	60	389 320
"	Oberwihl	2 704	74	366 620
"	Untereggingen	7 492	51	500 320
Wertheim	Nassig	5 500	—	852 400
Wolfach	Bergzell	2 328	—	335 570
"	Einbach	6 640	—	617 310

Vierte Beitragsklasse.

Amtsbezirk.	Gemeinden bezw. abgesonderte Gemarkungen.	Entschädigung.		Versicherungsanschlag.
		ℳ.	₰	ℳ.
Bonndorf	Weiler (Abges. Gemarkung)	15 910	58	22 700
Bretten	Büchig	5 413	6	344 810
"	Neibsheim	13 950	22	844 160
"	Zaisenhausen	18 242	57	975 480
Buchen	Hornbach	10 870	78	161 000
Donaueschingen	Biesingen	17 352	—	442 570
"	Heidenhofen	9 688	50	271 430
"	Hondingen	8 296	—	413 890
Durlach	Hohenwettersbach (Abges. Gemarkung)	6 329	93	176 160
Eberbach	Michelbach	3 056	13	156 330
Engen	Amtenhausen (Abgesond. Gemarkung)	20 393	40	138 600
"	Thalheim	5 879	82	101 820
Freiburg	Hinterstraß	7 952	—	283 870
"	Littenweiler	10 321	52	484 240
Karlsruhe	Scheibenhardt (Abges. Gemarkung)	6 366	9	63 960
Konstanz	Gundholzen	3 099	—	127 800
Meßkirch	Unterglashütte	4 189	40	90 030
Neustadt	Bubenbach	13 512	—	255 980
"	Rudenberg	10 240	—	260 560
Pforzheim	Lehningen	2 576	—	167 780
Pfullendorf	Ebratsweiler	8 800	—	173 060
Rastatt	Bischweier	10 363	89	350 600
Säckingen	Hogschür	5 509	91	222 070
St. Blasien	Schlageten	12 182	7	289 700
"	Schluchsee	14 132	80	675 370
"	Tiefenhäusern	13 556	80	514 920
"	Todtmoos	22 282	86	1 314 670
"	Wilfingen	18 497	31	543 460
"	Wolpadingen	24 107	53	321 130

Amtsbezirk.	Gemeinden bezw. abgesonderte Gemarkungen.	Entschädigung.		Versicherungs-anschlag.
		M.	Pf.	M.
Schönau	Häg	24 361	—	1 096 890
Schopfheim	Raitbach	12 910	85	775 700
Stockach	Blumhof (Abges. Gemarkung)	8 768	—	23 170
Tauberbischofsheim	Schwabhausen	7 073	57	384 800
"	Werbach	14 539	17	788 850
Triberg	Hornberg	81 510	35	2 451 900
Ueberlingen	Ahausen	10 860	53	478 590
"	Nesselwangen	4 411	54	275 460
"	Nußdorf	11 080	46	205 860
"	Salem	28 283	19	1 108 870
Waldkirch	Obersimonswald	18 327	50	668 700
Waldshut	Bierbronnen	3 920	—	259 830
"	Gurtweil	18 048	32	520 030
"	Indlekofen	5 153	—	156 500
"	Obermettingen	4 482	39	298 220
"	Rotzingen	7 126	4	412 160
Wertheim	Eichel	8 121	50	242 640

Die Wahlen zur II. Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung d. d. Karlsruhe den 1. März 1888 gnädigst anzuordnen geruht, daß in dem 26. Wahlbezirk für die Wahlen zur zweiten Kammer der Ständeversammlung (Stadt Offenburg) für den verstorbenen Abgeordneten Gemeinderath Burg eine Ersatzwahl vorgenommen und mit deren Leitung der Großherzogliche Amtsvorstand, Geheime Regierungsrath Winther in Lahr beauftragt werde.

Karlsruhe, den 3. März 1888.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Turban.

Vdt. Nicolai.

Diensterledigung.

Die Stelle eines Verwaltungsassistenten im gewerblichen, Oekonomie- und Rechnungsdienst bei dem Landesgefängniß und der Weiberstrafanstalt Bruchsal ist zu besetzen. Finanzassistenten sowie im Gemeinderechnungswesen erfahrene Bewerber werden in erster Linie berücksichtigt. Die Anstellung kann sofort dekretmäßig erfolgen. Die Gehaltsbemessung erfolgt mit Rücksicht auf das Dienstalter und die bisherigen Leistungen.

Bewerbungen sind binnen 10 Tagen beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 17. Dezember 1887:		Fritz, Richard, katholischer Pfarrer zu Hügelsheim, in Ringelbach,
„ 30.	„ „	Ehrat, Cornel, katholischer Pfarrer in Merzhausen,
„ 13. Januar 1888:		Kutz, Ignaz, katholischer Pfarrer in Bohlsbach,
„ 14.	„ „	Messang, Sebastian, katholischer Stadtpfarrer in Ladenburg,
„ 27.	„ „	Weber, Jakob, Notar in Sinsheim,
„ 5. Februar	„	Brummer, Otfried, Landgerichtsrath in Freiburg,
„ 9.	„ „	Egle, Wilhelm, Hauptamtskontroleur a. D. in Ueberlingen,
„ 19.	„ „	Bartsch, Dr. Karl, Geheimer Rath und Professor an der Universität Heidelberg.

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg